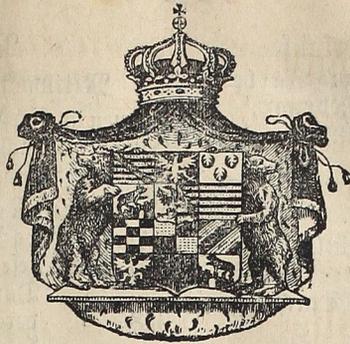


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 17.

Dessau, Sonnabend, den 30. Januar

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den seither zur Disposition gestellt gewesenen Canzlisten Donath unter Verleihung des Titels „Calculator“ beim statistischen Bureau gnädigst anzustellen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Es wird den meisten Pferdebesitzern bekannt sein, daß ein nicht mit der erforderlichen Vorsicht und Sachkenntniß ausgeführter Hufbeschlag das betreffende Pferd frühzeitig gänzlich unbrauchbar machen kann. Eine solche Gefahr wird aber bei Anwendung des sogenannten englischen Hufbeschlags nach der Gräflich Einsiedel'schen Methode vermieden, weshalb denn derselbe auch in den Königreichen Preußen und Sachsen immer mehr Anerkennung findet und sich weiter verbreitet. Es ist daher sehr zu wünschen, daß sich die Schmiedemeister im hiesigen Lande mit der vorgedachten Hufschlags-Methode ebenfalls vertraut machen, und daß dies insbesondere von den Lehrlingen der Schmiedeprofession geschehe. — Hierzu bietet sich insofern eine passende Gelegenheit dar, als der Schmiedemeister Herrmann hier selbst die vorbezeichnete Methode des Hufbeschlags in der Königl. Sächsischen Lehrschmiede des Grafen Einsiedel gründlich erlernt hat, wovon ich mich mit Zuziehung des hiesigen Kreisthierarztes persönlich überzeugt habe, und auf mein Zureden hat derselbe sich bereit erklärt, sowohl Schmiedemeister, als Gesellen und Lehrlinge, gegen Entrichtung eines billigen Honorars, in der Anwendung dieses Hufbeschlags zu unterweisen. Zugleich bemerke ich, daß der Schmiedemeister Herrmann es auch gut versteht, die verschiedenen Hufeisen für die an kranken Hufen leidenden Pferde anzufertigen und aufzuschlagen.

Dessau, 21. Januar 1869.

v. Mindwiz,

Oberstlieut. a. D. und Landgestüts-Director.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die hiesigen städtischen Kassen nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr an jedem Wochentage geöffnet sind und der Kassenführer Herr Kammerer Reidigl angewiesen ist, zu anderen Tageszeiten weder Zahlungen an die Stadt- und Armenkasse anzunehmen, noch Zahlungen aus diesen Kassen zu leisten.

Coswig, 21. Januar 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

**Bekanntmachung.** — Die Extrapost-Station in Dessau wird vom 1. April c. ab aufgehoben.

Magdeburg, 25. Januar 1869.

Der Ober-Post-Director.  
Strahl.



**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Im Herzogl. Hofgarten zu Ballenstedt sollen Dienstag, den 2. Februar, 10 Stück Kiefern von 9—11" mittl. Durchm., 24—44' Länge,  
10 = Rothtannen von 8—11" mittl. D., 24—58' Länge,  
8 = Weißtannen, 8—11" mittl. Durchm., 28—46' Länge,  
2 = Linden, 9" mittlerem Durchmesser, 17' Länge,  
1 Linde, 18" mittl. Durchm., 15' Länge,  
11 Kfstr. tannen und kiefern Scheitholz,  
3½ = gemischte Hölzer, div. Hausen tannen Hecke,

meistbietend verkauft werden.

Der Anfang beginnt mit dem Verkauf der Nutzhölzer früh 9 Uhr bei der kleinen Mühle. Bedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht.

Ballenstedt, 27. Januar 1869.

Herzogl. Hofgarten-Verwaltung.

**Nutzholz-Verkauf.**

In der Dranienbaumer Forst kommen Dienstag, den 2. Februar c.,

380 Stück kiefern Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr auf dem Holzrudeplatz im Lichtentheil statt.

Dessau, 23. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

**Brennholz-Verkauf.**

In dem untern Theile der Sollniger Forst „im Wandhau“ kommen

Mittwoch, den 3. Februar c.,

28 Kfstr. buchen Scheitholz,  
65 = dergl. Knippelholz,  
273 = dergl. Reisholz,  
5 = dergl. Bockholz,  
11 = birken Scheitholz,  
14 = dergl. Knippelholz,  
26 = dergl. Reisholz,  
2 = ellern Knippelholz,  
1½ = dergl. Reisholz,  
11 = espen Scheitholz,  
15 = dergl. Knippelholz,  
52 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in der Schenke des Dorfes Kleutsch abgehalten.

Dessau, 25. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

**Nutzholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

kommen im Forstrevier Hohestraße (Mosigfauer Haide) die nachgenannten Nutzhölzer zum meistbietenden Verkauf:

a. an den Kochstedter Kiefern, an der Hohenstraße und im Straßentheile:

3 Stück kieferne Nutzhölzer von 20—30" m. Durchm. und 26—44' L.,  
648 = dergl. von 6—15" m. D. und 12 bis 56' Länge,

70 = kieferne Rüstestangen,  
¼ Schock dergl. Buchstangen;

b. in Lichtenau und Pfaffendorf:

30 Stück birken Nutzholz von 6—10" m. D. und 7—30' L.,

38 = dergl. Krummhölzer,

¼ Schock dergl. Felgen,

7 Stück espen Nutzholz von 8—11" m. D. und 14—16' Länge;

c. im Rothenbusch, auf der Hutung und in den Brachmeierei-Eichen:

9 Stück eichen Nutzholz von 13—26" m. D. und 15—30' Länge.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im Gasthofs zu Kochstedt abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichenfalls werden sie vom Revierförster Krüger auf Verlangen näher nachgewiesen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

**Bau- und Nutzholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 4. Februar d. J.,

werden im Forstrevier vor der Haide und daselbst im dicken Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- und Nutzholzstämmen meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf der Leipziger Chaussee, wo selbige sich mit der Chaussee nach Lingnau kreuzt, statt.

Dessau, 20. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Im Herzogl. Forstreviere Walternienburg kommen

„Donnerstag, den 4. Februar c.,“

nicht wie in der Bekanntmachung vom 25. Januar c. gesagt war, „Dienstag, den 2. Februar c.“

a. an Brennholz:

29 Schock rüstern Schockholz,

- 315 Schock dergl. Reis,  
 11 = ellern Schockholz,  
 174 = dergl. Reis,  
 10 = espen Schockholz,  
 52 = dergl. Reis;

## b. an Nutzholz:

- 153 Stück rüsterne Abschnitte,  
 285 = dergl. Leiterbäume,  
 153 = dergl. Stangen,  
 137 = dergl. Leisten,

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Der Termin beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholz im Forsthaus zu Tochheim und schließt sich daran die Versteigerung der Nutzholz an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage „Diestelberg“.

Dessau, 29. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.  
 von Saldern.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 9. Februar d. J.,

kommen im Forstreviere Haideburg die nachgenannten Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

I. im Vogeltheile westlich der Leipziger Straße,

## a. an Nutzholz:

- 216 Stück kieferne Bauhölzer von 17—54 Fuß Länge und 5—14 Zoll m. Durchm.,  
 11 = weihmuthskieferne Buchstangen;

## b. an Brennholz:

- 38½ Rfstr. kiefern Kloben,  
 1½ = dergl. Knippel,  
 an Forstverwalters Wildfuhr  
 zusammengerückt,  
 109 Rfstr. dergl. Reis;

II. im Langengrundtheile östlich der Leipziger Straße,

## a. an Brennholz:

- 3½ Rfstr. kiefern Kloben,  
 58½ = dergl. Knippel,  
 an der Ehdorfer Wildfuhr zusammengerückt;

III. in Bockbrändchen (vorjähriger Schlag),  
 an Brennholz:

- 108 Rfstr. trockenes kiefernes Stammholz;

IV. im Vorrathsschuppen bei Heideburg,  
 an Nutzholz:

- 5½ Schock große weiden Bandstöcke,  
 10 = mittlere dergl.,  
 13½ = kleine dergl.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose in Törten abgehalten und sind die Hölzer, welche der Revierförster Schlieter auf

Verlangen näher nachweisen wird, vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 29. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 10. Februar d. J.,

werden in der Mofigkauer Forst die im Kossathenthiergarten aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholz, als:

## a. an Brennholz:

- 35 Rfstr. kiefern Scheit,  
 10 = dergl. Knippel,  
 47½ = dergl. Reis;

## b. an Nutzholz:

- 168 Stück kiefern Bauholz bis 24 Ellen lang und 13 Zoll mittl. Durchm.,  
 8 = kieferne Rüstebäume und  
 11 = dergl. Buchstangen,

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr beim Thorwärter Sturm am Alfenischen Thorhause statt und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 27. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Serno.

Donnerstag, den 4. Februar, von früh 9 Uhr ab sollen die im Forstort Schlesen, Jagden 40., 41. und 45. eingeschlagenen:

- 312 Stück kiefern, 12—80 Fuß lang, 7—20 Zoll mittl. Durchmesser,  
 2 Stück Buchen, 12 und 15 Fuß lang, 14 und 20 Zoll stark,  
 1 Birke, 12 Fuß lang, 13 Zoll stark,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Coswig, 23. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

## Holz-Verkauf

im Rötthen'schen Forstreviere.

Die in der Fasanerie bei Rötthen aufgearbeiteten Windbruchhölzer, und zwar:

- 1 Stück birken Nutzende von 9" m. Durchm. und 19' Länge, 1 Stück linden Nutzende von 15" m. Durchm. und 19' Länge, 1 Stück rüsterne Nutzende von 16" m. Durchm. und 36' Länge, 13½ Rfstr. div. Scheithölzer, 1½ Rfstr. dergl. Knippelhölzer, 8½ Rfstr. dergl. Bockholz und 28½ Rfstr. diverse Reisholz,

sollen Montag, den 1. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab an Ort und Stelle in der Fasanerie unter den im Termine bekannt zu

machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Der Versammlungsort ist Morgens 9 Uhr vor dem Forsthaufe in der Fasanerie.

Bernburg, 25. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage im Dornbusche, Schutzbezirk Plözkau, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

3 Stück eichen Nutzenden von 11—32" m. Durchm. und 3—12' Länge, 58 Stück rüstern Nutzenden von 11—31" mittl. Durchm. und 12—27' Länge, 90 Stück eichen Nutzenden von 6—14" mittl. Durchm. und 9—40' Länge, 2 Stück ahorn Nutzenden von 9—10" mittl. Durchm. u. 12—16' Länge, 13 Haufen Stellmacherhölzer, 1½ Schock Jordanpfähle, 20½ Kfstr. rüstern Scheitholz, 4½ Kfstr. gut eichen Knorrholz, 20 Kfstr. gut rüstern Knorrholz, 4½ Kfstr. rüstern Anbruch, 2½ Kfstr. dergl. Faulholz, 38½ Kfstr. dergl. Knüppel, 13 Kfstr. dergl. Stockholz, 255 Schock gute Baumhecke und 149½ Schock Unterholzhecke und Dornen

sollen Donnerstag, den 4. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zur „Weintraube“ in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 26. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Gerechtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bierbrauereibesizers Louis Strömer am 18. d. Mts. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 4. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Strömer'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Wichmann, August Bramigk und W. Bierthaler allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen

gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurator, Herrn Rechtsanwalt C. Behr über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 11. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 20. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Georgenstraße hieselbst in Parcellen von je fünf Schachtruthen soll an den Geringstfordernden verbunden werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur „Weintraube“ hieselbst anberaumt worden.

Röthen, 25. Januar 1869.

Der Baumeister Schrader.

### Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

- 1) Dienstag, den 9. Februar, Morgens 10 Uhr im Gasthose zu Jüdenberg aus den Revieren Michrim, Jüdenberg und Ellerborn: ca. 20 Eichen, 400 Kiefern, 2 Kiefern Nutzklästern, 7 Kfstr. eichen und 300 Kfstr. Kiefern Scheit, 200 Kfstr. Kiefern Knippel, Stock- und Reiserholz;
- 2) Mittwoch, den 10. Februar, Morgens 10 Uhr im Gasthose zu Schleesen aus den Revieren Naderkau und Brecke ca.: 12 Eichen, 9 Birken, 700 Kiefern Nutzstücke, 2 Kiefern Nutzklästern, 15 eichen, 30 birken, 200 Kfstr. Kiefern Scheit, 50 Kfstr. Kiefern Knippel, Stock- und Reiserholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 27. Januar 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Ackerguts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein in einem Dorfe in der Nähe von Zerbst belegenes **Vollspännergut** mit 119 Morgen gutem Acker, 16 Morgen Wiesen und vollständigem lebenden und todtten Inventarium schleunigst verkauft werden. Forderung 13,000 Thlr.

Die Hälfte des Kaufpreises kann unter günstigen Bedingungen auf dem Grundstücke stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt

**F. Marx** in Zerbst,  
Neue Brücke Nr. 6.

#### Gutsverkauf.

Ein in der Nähe der Zuckerrübenfabrik Elsnig (bei Rötthen) belegenes **Anspännergut** mit ca. 64 Morgen Grundfläche, der größte Theil davon Zuckerrübenboden, darunter auch ca. 12 Morg. Wiesewachs, wozu ein Anzahlungskapital von 6000 Thlr. erforderlich ist, soll veränderungs- halber aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft wird erteilt in Rötthen,  
Leopoldstraße Nr. 57.

#### Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Dellnau unter Nr. 12. belegenes **Koffathengut** aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.  
**Wilhelm Schmidt.**

Eine gangbare **Bäckerei** ist zu verkaufen oder zu verpachten. Wo? zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

#### Braunkohlenwerk.

Familienverhältnisse halber soll ein **Braunkohlenwerk** in der Nähe der Eisenbahn zwischen Grimma und Leisnig verkauft werden.

Das Kohlenlager ist seit 10 Monaten durch zwei Schächte aufgeschlossen und liefert außer Steinkohlen 4 Sorten Stückkohlen von anerkannter Güte. — Wasserhaltungsmaschine ist nicht nöthig, indem die wenigen Wasser durch eine Schleuse abgezogen werden.

Reflectanten wollen sich portofrei wenden an **W. Hertrich** in Colditz bei Grimma in Sachsen.

#### Vermiethungen.

Eine kleine Hinterwohnung ist zu vermieten  
**Breite Straße Nr. 57.**

Eine feinmeublirte Wohnung (Stube und Schlafcabinet) ist sofort zu vermieten  
**Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet für 2 oder 3 Herren ist zu vermieten  
**Lange Gasse Nr. 10.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. Februar an zu vermieten  
**Schloßstraße Nr. 1.**

**Steinstraße Nr. 42.** ist im Hintergebäude eine Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Februar zu vermieten  
**Hospitalstraße Nr. 1.**

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 18.** bei  
**S. J. Liepmann.**

In meinem neuerbauten Hause am Ascansischen Thore ist die Beletage im Ganzen oder getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage zu Oestern zu vermieten.  
**Carl Noack.**

**Leipziger Straße Nr. 64.** ist die obere Wohnung zu vermieten.

**Ziegelgasse Nr. 8.** ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Eine Stube mit allem Zubehör ist zum 1. April zu beziehen  
**Stenesche Straße Nr. 29.**

#### Wiesen-Verpachtung.

Die dem Stifte St. Bartholomaei gehörigen **Wiesen** und zwar:

- 1) die bei Bone belegene 8 Morg. 166 D.-R. große Wiese, welche der Schulze Natho in Bone bisher in Pacht hatte,
- 2) die im Herzwinkel belegene von 8 Morg. 38 D.-R. Größe, früher an verschiedene Einwohner in Bornum verpachtet,

sollen

**Donnerstag, den 4. Februar,**  
Vormittags 11 Uhr

im Forsthause zu Herzwinkel unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen auf das Meistgebot verpachtet werden,  
Zerbst, 27. Januar 1869.

**Fürstl. geistl. Stift St. Bartholomai.**  
v. Poellnitz.

## Verkaufs-Anzeigen.

Die  
**Buchdruckerei**  
 von  
**Weniger & Co. in Dessau,**

Poststrasse No. 12.,

empfehlen ihr Lager verschiedener Sorten Papiere, als:

**Briefpapier,**

weiss, bläulich und farbig, liniirt und quadrirt, in Quart- und Octav-Format,

**Canzlei- und Conceptpapiere, Notenpapier,**

zu 10, 12 und 14 Linien,

ferner Affichen- und Umschlagpapiere, weisse und bunte Cartonpapiere, Maculatur und Couverts zu billigen Preisen.


**Brillen,**


Sperngläser, Vornetten, Pincenez, Coupen, Fernröhre, sämmtlich mit fein geschliffenen Gläsern, so wie Reizzeuge von bekannter Güte, empfiehlt zu soliden Preisen und führt Reparaturen aus  
 C. G. Haußwald,

Zerbster Strasse Nr. 34.,

neben der Hofbuchhandlung des Herrn Desbarats.

**Basirmesser**

unter Garantie der Echtheit, zu verschiedenen Preisen, so wie auch dazu passende Goldschmidt'sche Streichrieme hält bestens empfohlen  
 C. G. Haußwald.

**Eines Kirchenfürsten Empfehlung.**

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Maher aus der Apotheke des Herrn Ant. Pasberger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.

Raab, 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deák,

Bischof zu Casaropel, Groß-Propst des Raaber Domcapitels.

Obigen allein echten Brust-Syrup empfiehlt die Niederlage von J. Schindewolf sen. in

Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in  
 Zerbst, G. Thermann und Elstermann in  
 Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und  
 H. Ullmann in Dranienbaum.

**Vulcanöl,**

als Ersatz für Oliven- und alle Arten künstlicher  
 Maschinen-Schmieröle, hält am Lager

H. C. Schoch.

**Dr. Wiederhold's Lederöl**

zum Conserviren, Geschmeidig- und Wasserdicht-  
 machen der Fußbekleidungen, Geschirrzeuge ic.  
 hält die alleinige Niederlage für Dessau von

H. C. Schoch

bestens empfohlen.

**Aeknatron**

stärkster Sorte zum Seifelothen in frischer Zu-  
 sendung bei

H. C. Schoch.

**Mizarin- und Anilin-Tinte,**

blaue und rothe Viniir-Tinte von Aug. Leon-  
 hardi in Dresden, in Flaschen und ausgewogen,  
 so wie die beliebte

Chemnitzer weissenblauschwarze Copir-Tinte  
 hält bestens empfohlen

H. C. Schoch.

**Feinstes Benzol**

zum Handschuhwaschen, Flecken ausmachen, offer-  
 tirt billigst

H. C. Schoch.

**Vernis de la Chine,**

ein vorzüglicher Trockenfirniß zum Anstrich der  
 Fußböden, empfiehlt in allen beliebten Farben

H. C. Schoch.

**Zum Sonntag**

empfehlen frische Pfannkuchen mit verschiedener  
 Füllung, Sahnwindbeutel, verschiedene Obst-  
 torten und delicate Käsetorte und alle anderen  
 feinen Backwaaren

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
 Schloßstraße.

**Preismedaille Paris 1867.****Starker & Pobuda in Stuttgart,**

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und  
 Ihrer Majestät der Königin von Holland,  
 empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

**Chocoladen.**

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

# Das Metall-Sarg-Magazin

von

**F. Rüdiger, Klempnermeister,**  
Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum bei vorkommenden Sterbefällen seine selbst gefertigten, gut und geschmackvoll gearbeiteten Metall-Särge in allen Größen von den einfachsten bis zu den elegantesten

Zugleich mache ich hiermit aufmerksam, daß sich dieselben eben so gut für die Erde als auch für Gewölbe eignen und besonders für letztere von langer Dauer sind.

Telegraphische Aufträge von außerhalb werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt.

## M. PERTZ.

Große holsteiner Auster und Cappler Fettbücklinge, diese à Duzend 9 Sgr., sind wieder in vorzüglicher, frischer Qualität eingetroffen. Harzkäschen in reifer Waare billigst.

Stralsunder Bratheringe, das Faß (ca. 100 Stück) 1 Thlr. 20 Sgr., à Dgd. 9 Sgr., frische Kieler Fettbücklinge und Kieler Sprotten, Lüneburger Neunaugen, à Schock 2 Thlr. 3¼ Sgr. empfing  
J. Schindewolf sen.

Märtsche Rübsen, à Meze 3 Sgr., empfing  
J. Schindewolf sen.

Süßmilchkäse und echten Limburger, kleine Harzkäschen, prima Schweizerkäse empfiehlt  
J. Schindewolf sen.,  
Steinstraße Nr. 45.

Weischen-Bouquets mit weißen Camellien empfiehlt  
Fr. Marx,  
vor dem ascan. Thore.

## Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,  
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen  
Stiftsstraße Nr. 14.,  
1 Treppe.

Zwei neue Oelgemälde

in Goldrahmen sind billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 18. bei  
S. J. Riepmann.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftingen Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntag,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei  
Fr. Mittel, Muldstraße.

## Beste engl. Schmiedefohlen,

per Wispel 7½ Thlr.,

offeriren **Ziegler, Uhlmann & Comp.,**  
Wallwitzhafen bei Dessau.

## Für Confirmanden

empfehle ich zu billigen Preisen schwarze Tuche, ¾ breit, von 1 Thlr. 5 Sgr. ab, Satins, Croisse's, von 1 Thlr. 12¼ Sgr. ab, bunte Buckskins in schönen Mustern.

Ferdinand Wiedebach,  
Fabrikant in Sebnitz.

## Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen Kasse  
die Zündwaaren-Fabrik

Otto Ladde  
in Gernrode am Harz.

Nachdem unsere Inventur beendigt ist, empfehlen wir unser bedeutendes Lager von

## Tuchen, Rock-, Beinkleider- und Westenstoffen

zu herabgesetzten Preisen, und bemerken beispielsweise, daß Tuche sowohl, als auch Buckskins 2 Ellen breit, von 1 Thlr. ab pro Elle, für Confirmanden und Knaben-Anzüge in guter Waare zu haben sind.

*Sonnenthal & Königsberg.*

## Für Confirmandinnen

empfehlen billigst

schwarzen Taffet, schwarzen Tibet,  
schwarz seiden Cachmir, schwarz Wollen-Atlas,  
schwarz Lustre-Drleas,

*Sonnenthal & Königsberg.*

Leinen, 2 Ellen und 2½ Ellen breit, so wie in allen übrigen Breiten zu Ausstattungen, Federleinen, Bettdrill, Gedecke in Damast und Drill, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, ferner zu Unterröcken Shirting, Piqués, ferner Satins, Flanelle und englische Moirées halten in besten Qualitäten am Lager

*Sonnenthal & Königsberg.*

## Für Confirmanden

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen

¼ schwarze Tuche für Jaquets und Röcke von 1 Thlr. ab,  
= = Tricots für Beinkleider von 1 Thlr. 12½ Sgr. ab,  
= = Satins, } billigst,  
= = Croissés, }

Bucksins, neue Muster, das Beinkleid von 1½ Thlr. ab.

**Gebr. Reichenheim.**



Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim Schneidermeister Kläring in Mosigkau.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in Sonitz Nr. 20.

Billig zu verkaufen 1 Geldschrank, 2' 5" hoch ohne Kopf und Fuß, 1' 10" breit, 1' 5" tief, mit Doppel-Tresor. Denselben kann ein notarielles Zeugniß beigelegt werden, daß er die Feuerprobe bestanden. Nähere Auskunft ertheilt Anton Kern in Gera.

Fünf Centner guter Kleesamen sind zu verkaufen beim Halbspänner Leberecht Käsebier in Bockerode.

### Demischte Anzeigen.

Ihre Verlobung  
beehren sich Freunden und Bekannten hierdurch  
ergebenst anzuzeigen. **Theodorette Zoost,**  
**Carl Urban.**

Hundelust und Roskau,  
29. Januar 1869.

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  Uhr entschlief sanft und Gott ergeben mein lieber Mann, der Herzogl. Kreisgerichts-Rath a. D. Friedrich Reinhardt, im 78. Lebensjahre. Freunden und Bekannten widme ich diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Rosslau, 29. Januar 1869.

Louise Reinhardt, geb. Liebe,  
Namens der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 1. Februar, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  Uhr Statt.

Dank, herzlich Dank Allen, welche mir während der langen schweren Krankheit meines verstorbenen Mannes so sehr beigestanden, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für die vielen Gaben der Liebe meinen innigsten Dank.

Die trauernd hinterbliebene  
Louise Günther, geb. Hoffmann.

Zu Ostern d. J. können wir noch einige junge Mädchen in Pension nehmen.

Louise Illing.

Rosalie Eisenhart, geb. Illing.

Einige Pensionäre finden zu Ostern in einer anständigen Familie Aufnahme. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für ein renommirtes Materialgeschäft wird gleich oder zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling gesucht. — Näheres bei den Herren Weniger & Co. in Dessau.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der häuslichen Wirthschaft erfahren ist, auch die Wäsche versteht, wird zum 1. April zu miethen gesucht  
Schloßstraße Nr. 1.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. April zu miethen gesucht bei  
C. Stockhaus.

Gute Feinspinner finden dauernde Beschäftigung bei  
Blaut & Schreiber  
in Zessnitz.

**Bandwurm beseitigt** (auch brieflich)  
in 2 Stunden gefahrlos und sicher  
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der

Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killich in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Die  
**Schleif- und Polir-Anstalt**  
von  
**R. Bundesmann,**

17. Steinstraße 17.,

empfehlte sich zum Schleifen von Rasirmessern, Scheeren und allen schneidenden Instrumenten, so wie zum Poliren und Repariren von allen feineren Eisen- und Stahlarbeiten.

Englische Messerputzsteine

empfehlte den geehrten Herrschaften billigt  
R. Bundesmann, Messerschmied,  
Steinstraße Nr. 17.

Gefragene und gefärbte Mäntel, Bournus und Paletots werden nach ganz neuen Modellen umgearbeitet vom

Schneidermeister G. Brandt,  
Mulbstraße Nr. 15.

**Strohüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen, auch liegen die diesjährigen Façons zur Ansicht.

Coswig, 1869.

E. Reidigt.

**Die Vacanzen-Liste**

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirthschaft u., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

**Lotterie.** — Mit Loosen zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfehle ich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

**Lotterie-Anzeige.**

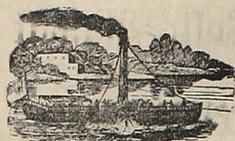
Zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfehle ich Loose zur gefälligen Abnahme  
die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zessnitz.

Ein Fleischcontobuch ist am Mittwoch Abend in der Wallstraße verloren worden. Um Rückgabe wird gebeten  
Wallstraße Nr. 17.

**Masken-Anzüge**

verleiht billigt

**Gustav Hinsche.**



## Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Bremen 30. Januar.	25. Februar.	D. Hermann 27. Februar.	25. März.
D. Main 6. Februar.	4. März.	D. Hansa 6. März.	1. April.
D. Wefer 13. Februar.	11. März.	D. Union 13. März.	8. April.
D. Newyork 20. Februar.	18. März.	D. Donau 20. März.	15. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

**Passage-Preise:** Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

**Fracht** £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

## Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Baltimore 1. Febr. 1869.	1. März 1869.	D. Berlin 1. März 1869.	1. April 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

**Passage-Preise** bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

**Fracht** bis auf Weiteres: £ 2. mit 15. Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
**General-Agent Aug. Riesel.**  
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die  
**Generalagenten Grübel & Comp.**  
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,  
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

### Singacademie.



Sämmtliche Damen werden zur Vor-  
übung Sonnabend, den 30.  
Januar, Nachmittags 5 Uhr, ein-  
geladen. Deutsches Requiem von  
Brahms.

Vorschuß-Verein zu Sandersleben.

Nachdem in der General-Versammlung am  
12. December v. J. die neuen Statuten ange-  
nommen und bis dato von 206 Mitgliedern  
durch Unterschrift vollzogen worden sind, so  
findet

Mittwoch, den 10. Februar a. c.,  
Nachmittags 2 Uhr,

eine außerordentliche General-Versammlung in  
dem Locale des Herrn Brauereibesitzer Heger  
statt, zu welcher die verehrlichen Mitglieder hier-  
durch ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Wahl der Directoren und des Verwaltungsrathes.

Sandersleben, 26. Januar 1869.

Der Vorstand.  
Fiedler. Voigt.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr  
Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Ueber Electricität mit Experiment.  
Der Vorstand.

**Turnverein zu Dessau.**

Sonnabend, den 30. d. Mts.,  
Abends 9 Uhr, (nach den Turnübungen):  
Gesellige Zusammenkunft  
im Saale des Rathskellers.  
Dessau, 24. Januar 1869.

Der Vorstand.

Die Mitglieder des Allgemeinen deutschen  
Zimmerer-Vereins zu Dessau, so wie Diejeni-  
gen, die demselben beitreten wollen, werden er-  
sucht, sich Sonnabend, den 30. Januar,  
Abends 7 Uhr im Locale des Herrn Finger  
recht zahlreich einzufinden.

Carl Verner, Bevollmächtigter.

**Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.**

Mitglieder-Versammlung

Sonntag, den 31. Januar, Nachmittags  
3½ Uhr im Gastwirth Sturm'schen Locale.  
Präsidenten-Wahl.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
der Bevollmächtigte.

Nicht Donnerstag, den 18. Februar, sondern  
Dienstag, den 23. Februar,

Versammlung und Ball des landwirth-  
schaftl. Vereins zu Wörlitz.

Die Versammlung beginnt Nachmittags 2½  
Uhr und ist dafür folgende Tagesordnung fest-  
gestellt:

- 1) Rechnungslegung,
- 2) Berichte über die Ernteergebnisse des  
letzten Jahres.
- 3) Ueber den Antrag des landwirthschaftl.

wozu ergebenst einladet E. Henning.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Mittwoch, den 3. Februar,

**großer Maskenball**

im ganz neu und elegant decorirten Saale.

Anfang 8 Uhr.

Billets à 7½ Sgr. sind vorher bei Herrn G. Hinsche, Zerbster Straße, bei Herren Grubel  
& Comp., Steinstraße, und im Locale selbst zu haben. — Zuschauer-Billets à 5 Sgr. Abends  
an der Kasse. Achtungsvoll H. Heinrichs.



Vereins zu Rosslau, den Affecuranz-Ver-  
band gegen die Kinderpest betreffend.  
Der Vorstand.

**C. Fricke's Restauration,**

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlte ihre Niederlage von ausgezeichnetem  
Bier aus der

Herzoglichen Hofbrauerei

in Fässern, die  $\frac{1}{2}$  Tonne 6 Thlr. — Sgr.,  
 $\frac{1}{4}$  = 3 = = =  
 $\frac{1}{4}$  = 1 = 15 =  
 $\frac{1}{8}$  = — = 22½ =

excl. Faß, welche Preise die Brauereiverwaltung  
bei directer Abnahme ebenfalls stellt.

Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten  
Publikums wird dieses Bier auch außer dem  
Hause einzeln, das Quart zu 2½ Sgr., und die  
ein richtiges Töpfchen enthaltende Flasche zu  
1¼ Sgr. excl. Flasche verkauft. Dieselben führt  
außerdem zum alleinigen Verkauf außer dem  
Hause und liefert bei Entnahme von 1 Duzend  
franco ins Haus C. Fricke.

**Heute Abend Fricassée.**

ff. Bier.

Wilh. Schulze, Restaurateur.

**Stab's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 31. Januar,

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Stab.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 31. Januar,

im festlich decorirten Saale

**TANZ,**

wozu ergebenst einladet E. Henning.

von Newyort.  
25. März.  
1. April.  
8. April.  
5. April.  
von

Zwischenbei  
die Hälfte,

nach Ueber-

Baltimore.  
April 1869

es Monats.  
ant, Kinder

caß.  
inländisch

Director.

telung der  
el.

ttelung die

ermächtigt  
tr. 10.

dree.

r a. c.,

ammlung in  
stiger Gezel  
Mitglieder hier

Verwaltungsg.

1869.  
orstand.  
Boigt.

Zu dem von Unterzeichnetem arrangirten Maskenscherz werden Mitglieder und Freunde des

# Deutschen Turnvereins

höflichst eingeladen.



Elegante Maskengarderobe wird in der Turnhalle vorhanden sein.

Sensurierung nach Beendigung der Vorstellungen.

Montag, den 1. Februar d. J.,

großer

## Maskenball

in der zu diesem Zwecke geschmackvoll decorirten

### Turnhalle.



Von 7 Uhr an

## GROSSES CONCERT

von der berühmten italienischen Kapelle des

Signore Balsamo Milarino

aus Des sa Umarmia.

Auftreten der weltbekannten Künstler-Gesellschaft

### Wutki Ben-Akiba

in ihren vorzüglichen athletisch-gymnastischen Productionen und mimischen Darstellungen, unter gütiger Mitwirkung der Königl. Siamesischen Hofstänzerin

Signora Atipep de Avilo aus Spandau.

Zur Aufführung kommen unter Anderem:

1) Die nächtliche Heerschau,

großes Kriegs-Tableau von Freiblen.

2) Der Wunderdoctor,

oder: Fabelhafte Wirkungen des Liebig'schen Fleischextracts, große Pantomime von Crausemicio.

3) Ikarische Spiele u. Kraftproductionen

von Master John Knowleworcht u. dem kleinen Adolar Semmelmeier.

4) Signora Atipep de Avilo

in ihren graziösen Tänzen und Sprüngen.

Einladkarten sind zu haben bei den Herren Schneidermeister Schmidt, Leipziger Straße, Restaurateur Ehrenberg, Schuhmachermeister Melchert, Franzstraße, Schneidermeister Haude, Wallstraße, Stellmachermeister Jensch, Leipziger Straße, und in der Turnhalle.

Das Comité.



Gäste können eingeführt werden.



**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 31. Januar,

**Concert vom Civilmusikcorps.**

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

**Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 31. Januar,

im gut geheizten Saale

**grosses Concert**

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

**Landesfrone in Alten.**

Sonntag, den 7. Februar,

**Maskenball**

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen.

Billets à Person 5 Sgr., Zuschauer-Billets zu 2½ Sgr. sind von heute ab bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang Abends 7 Uhr,

Es bittet um zahlreiche Betheiligung

August Seidler in Alten.

Am Ballabend wird Herr F. Röder mit einer ausgewählten Maskengarderobe anwesend sein.

**Zum Ball**

Sonntag, den 31. Januar, ladet ergebenst ein

Schuride in Kochstedt.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 31. Januar, ladet ergebenst ein

Spieler in Sonitz.

Zum Ball

Sonntag, den 31. Januar, ladet freundlichst ein

Chr. Becker in Groß-Kühnau.

**großer Maskenball**

im Saale zum goldenen Lamm in Jexnitz.

Billets für Masken à 5 Sgr., für Zuschauer à 3 Sgr. sind bei Herrn W. Lange und bei mir zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Sturm.

Jexnitz, 28. Januar 1869.

**Rathskeller in Jexnitz.**

Sonntag, den 31. Januar,

**großer Maskenball.**

Anfang Abends 7 Uhr.

Billets für Masken zu 7½ Sgr., im halben Duzend 1 Thlr. 7½ Sgr.; für Zuschauer das Stück 5 Sgr., im halben Duzend 22½ Sgr., sind vorher bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Um zahlreichen Besuch bittet

G. Kunze, Rathskellerwirth.

**Prinz von Anhalt in Jexnitz.**

Dienstag, den 2. Februar,

**grosser Maskenball**

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen.

Billets à Person 7½ Sgr., Zuschauer-Billets zu 5 Sgr. sind von heute ab bei Herrn W. Lange und bei Unterzeichneter zu haben.

Wittwe R. Stelzner.

Am Ballabend wird Herr G. Hinische mit einer ausgewählten Masken-Garderobe anwesend sein.

Die glänzenden langjährigen Erfolge der Stollwerd'schen Brust-Bonbons, welche nach Vorschrift des Professors der Medicin Dr. Harlek gefertigt sind, haben diesem Hausmittel, ungeachtet aller Anfechtungen von Feinden der sichern und raschen Selbsthilfe, einen Weltruf erworben. Bis heute steht dieses Fabrikat noch vollkommen unerreicht da und verdient allen Brustleidenden auf das Gewissenhafteste empfohlen zu werden.

**F. M. Kr.**

Sonnabend, den 30. Januar, Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. v. Rein a. Warschau. Kaufl. Kind u. Gast a. Berlin, Hampe a. Magdeburg und Kühn a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Fabrikant Schröder a. Potsdam. Techniker Growald a. Chemnitz. Kaufl. Sternberg und Lewien a. Berlin, Richter a. Halle u. Samaja a. London.

Goldener Ring. Kaufl. Krafer a. Grefeld, Seiler a. Brandenburg, Stark a. Frankfurt a. D. und Hilliger und Köffiger a. Leipzig.

Die verehrl. Abonnenten des Staats-Anzeigers, welche das Bundesgesetzblatt pro 1869 durch die unterzeichnete Expedition beziehen wollen, werden hierdurch ersucht, ihre Bestellungen resp. Pränumeration von 10 Sgr. pro Exemplar baldigst zu erneuern.

**Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.**

H. Seybruch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappé	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Ctr.	us.						
Bernburg, 28. Jan.	62-65	52-54	52-60	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. Jan.	—	53	45	34	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Jan.	63-74	52-53½	43-55	31-35	54-70	—	—	9½	15½
Halle, 28. Jan.	59-65	54-58	48-58	31½	—	—	—	—	15½
Leipzig, 16. Jan.	64-68	51-54	44-50	31½-32½	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 29. Jan.	62-65	53-55	49-60	31-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 29. Jan.	60-72	52-52½	41-42½	34-35	—	—	—	—	15

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 30. Jan.		Köthen, 23. Jan.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 21¼
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 5	= 2 10	2 6½	= 2 8¼
Gerste	2 2½	= 2 7½	2 1¼	= 2 15
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 8¼	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 38 Getreidewagen.

Preis der Mahlnetze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.
Vom braunen Weizen	5 =	5 = 8 =
Vom Roggen	4 = 6 =	4 = 9 =
Von der Gerste	3 = 10 =	4 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 27. Jan.,	1 Fuß 6 Zoll über Null.
Donnerstag, 28. Jan.,	1 = 2 = = =
Freitag, 29. Jan.,	1 = — = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3½	Brief	Geld.
<b>Berlin, den 29. Januar.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	84
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2¼	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	121
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	186
do. Priorität	4	—	91¼
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	117
Cöln-Minden	5	—	101¼
do. do.	4½	—	96
Magdeburg-Leipziger	4	—	198
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87½
do. Priorität	4	—	86¼
Thüringen	4	—	136
do. Priorität	4	—	86¼
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	73	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	85½
<b>Leipzig, den 28. Januar.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	250
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	197½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 27. bis 29. Januar 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 27.	333,9	333,9	334,5	+ 1½°	+ 1°	— 1½°	27. Am Tage meist bewölkt, Vorm. Schnee und Wind, Ab. heiter. SW. W. W.
= 28.	333,5	333,0	332,4	— 4°	+ 2°	+ 2½°	28. Am Tage meist bewölkt, Ab. Regen. SO. SO. S.
= 29.	332,5	332,3	332,5	+ 4½°	+ 6½°	+ 5°	29. Vorm. heiter, Nachm. und Ab. bedeckt. S. S. S.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

